

Bastelanleitung für ein Astrolabium

Astrolabien waren wichtige Navigationsinstrumente, mit denen Seefahrende die Höhe von Sternen über dem Horizont messen konnten. So war die eigene Position bestimmbar. Fertige hier dein eigenes Astrolabium an.

Was braucht ihr?

Eine Schere, Klebstoff, eine Stecknadel o.ä., Pappkarton (mindestens 20x30 cm)

Wie wird's gemacht?

Das See-Astrolabium besteht aus einem Ring von bis zu 60 cm Durchmesser. Unser Modell zum Ausschneiden ist etwas kleiner, funktioniert aber genauso gut.

Tipp: Wenn du die Druckvorlage vor dem Ausschneiden auf festen Pappkarton klebst, verstärkst du dein Navigationsinstrument. So geht es nicht so schnell kaputt, wenn du es nutzt.

- 1 Schneide zunächst alle Einzelteile des Instruments aus.
- 2 Danach musst du vorsichtig die fünf gräulich gepunkteten Flächen ausschneiden.
- 3 Die beiden Visiere klebst du – wie auf der Skizze zu sehen – zusammen. Die gekennzeichneten Punkte durchbohrst du anschließend mit einer Nadel oder einem angespitzten Bleistift. Anschließend klebst du die Visiere auf den Zeiger, den man Alhidade nennt.
- 4 Jetzt wird's etwas knifflig: Befestige den Zeiger locker drehbar, z.B. mit einer umgebogenen Stecknadel mittig auf dem Astrolab. Die richtige Stelle ist gut sichtbar gekennzeichnet.

Wie wird's benutzt?

Entscheide dich, welchen Stern du anpeilen möchtest. Grundsätzlich kannst du entweder so durch das Visier sehen, dass eine Linie vom Auge durch die beiden Visiere auf den Stern läuft. Vor allem bei Sonnenmessungen ist es aber besser für die Augen, wenn man das Licht durch das Loch im oberen Visier fallen lässt und solange korrigiert, bis es entsprechend durch das Loch im zweiten Visier fällt. Die Alhidade zeigt dann den Winkel an, in dem das Gestirn über dem Horizont steht



